



**Veröffentlichungen:**

*Gottscheer Vldr. I, S. 32-33, Nr. 2.\**

**Themen:**

TU: 320.1, 310.a, 151.b, 110.a, 110.b, 823, 210.b, 310, 340, 571, 630, 810.b, 720, 850, 330, 580, 590.6

DP: L, V, S

**Beispiel:**

Der tote Freier

- Es bārətən zboai Liəbai.  
 Dar Liəbə ischt ins Hēr gəschribən,  
 Ins Hēr müəß ar morschiərən.  
 Ashó do schprichət dai Liəbə:
- 5 'Shó kimm mir, Liəbər, zə shūgən,  
 Shai Lantik bódər Toatər,  
 Biə's dir in Kriəgə brt drgean.'  
 Ahuərt klókkət uən dar Liəbə:  
 'Shó tüəscht dü, Liəbai, et shlúfən,
- 10 Bódər tüəscht dü, Liəbai, bochən?'  
 'I tüən əs, Liəbər, et shlúfən,  
 I tüən əs, Liəbər, bochən.'  
 'Kimm aúßar, kimm aúßar, main Liəbai!  
 Ünd aúßar kimmət dai Liəbai.
- 15 Ar nimmət shai pai shneabaißər Hont,  
 Ar hēvət shai âf shain hoachəs Rösch;  
 Shai raitənt ahin an Bâgə.  
 'Shó tüəscht dü, Liəbai, dich et virchtən,  
 Bódər tüəscht dü, Liəbai, dich virchtən?'
- 20 'Bai brt ich, Liəbər, mich virchtən,  
 Benn dü, Liəbər, pischt pai mir?'  
 Biə édəl do schainət dar Mûnə,  
 Biə shtad do raitənt di Toatən!  
 Shai raitənt ahin zan Kirchle,
- 25 Ja ból ahin âf's griənə Vraithóf.  
 Ashó do schprichət dar Liəbə:  
 'Rükk dich, rükk dich, Marlschtoin!  
 Kliəb dich, kliəb dich, kólshbuərzai Eardə!  
 Shó vrschlikk, dü Eardə, de Toatən,
- 30 Shó la də Lantigən plaibən!'  
 Benn úmmar ischt kāmən dar Schmoaronsch,  
 Koin Schprôchə hot shi et vrschteanən,  
 Koin Mennisch hot shi et gəkennət.  
 Shi ischt hintərshi gəgeanən shibən gonzai Jôr,
- 35 Shibən gonzai Jôr ünd drai Tûgə.

*Gottscheer Vladr.* I, S. 235 ff. Sangesort: Mitterdorf. Aufzeichner: G. Jaklitsch. Gottschee.

2a. Es waren zwei Liebende. / Der Geliebte ist ins Heer verschrieben, / ins Heer muß er marschieren. / Also spricht da die Geliebte: / 5 'So komm mir, Geliebter, zu sagen, / sei (es als) Lebendiger oder Toter, / wie es dir im Kriege wird ergehen.' /

---

Einmal klopft an der Geliebte: / 'So tust du, Geliebte, nicht schlafen, / 10 oder tust du, Geliebte, wachen?' / 'Ich tue es, Geliebter, nicht schlafen, / ich tue es, Geliebter, wachen.' / 'Komm heraus, komm heraus, meine Geliebte!' / Und heraus kommt die Geliebte. / 15 Er nimmt sie bei schneeweißer Hand, / er hebt sie auf sein hohes Roß; / sie reiten dahin am Wege. / 'So tust du, Geliebte, dich nicht fürchten, / oder tust du, Geliebte, dich fürchten?' / 20 'Wie werde ich, Geliebter, mich fürchten, / wenn du, Geliebter, bist bei mir?' / Wie edel scheint da der Mond, / wie still reiten da die Toten! / Sie reiten dahin zum Kirchlein, / 25 ja wohl dahin auf den grünen Friedhof. / Also spricht da der Geliebte: / 'Rück dich, rück dich, Marmorstein! / Spalt dich, spalt dich, kohlschwarze Erde! / So verschluck du, Erde, die Toten, / 30 so laß die Lebendigen bleiben!' / Als herbeigekommen ist der Morgen, / keine Sprache hat sie nicht verstanden, / keinen Menschen hat sie nicht gekannt. / Sie ist zurück gegangen sieben ganze Jahre, / 35 sieben ganze Jahre und drei Tage.